



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT BMVg Presse- und Informationsstab
Stauffenbergstr. 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL +49 (0)30-18-24-22208
FAX +49 (0)30-18-24-22228
INTERNET www.bmvg.de
E-MAIL bmvgpresse@bmvg.bund.de

DATUM Berlin, 8. November 2018
SEITEN 1 von 3
NUMMER 15/2018

Bundeswehr startet mit „KSK“ erste WhatsApp-Serie Deutschlands – zeitgleich präsentiert sie den ersten Bundeswehr-Podcast sowie einen Alexa Fitness-Skill

Nach den großen Serienerfolgen auf YouTube startet die Bundeswehr heute mit einer Pilotfolge das neue multimediale Serienprojekt „KSK – Kämpfe nie für dich allein“ und gibt in diesem Format Einblicke in den Arbeitsalltag der Spezialkräfte. Präsentiert wird diesmal ein einzigartiges 24-Stunden-Serienerlebnis: Auf WhatsApp, als Podcast, als Alexa Fitness-Skill sowie natürlich auch auf YouTube.

Unter diesen Links sind die ersten beiden Folgen der Serie und der Podcast abrufbar. Bitte beachten Sie, dass diese nicht veröffentlicht werden dürfen.

<https://we.tl/t-rMQexY8XDV>

<https://we.tl/t-TiW5EjluUW>

<https://we.tl/t-dOzkGByGXD>

Neben dem Key-Visual finden Sie hier weitere Bilder zur Serie für Ihre Verwendung.

<https://we.tl/t-tFGxL3Y9mp>

Am **Montag, dem 12. November**, bieten wir ab 12 Uhr in Berlin Interviewtermine mit einem Kommandosoldaten an, der selber auch Protagonist in der Serie ist, sowie mit dem Macher des Projekts, Dirk von Holleben, Beauftragter für die Arbeitgebermarke Bundeswehr im Bundesministerium der Verteidigung.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis **Freitag, 12 Uhr** per Mail an unter: bmvgpresse@bmvg.bund.de

Hintergrundinformationen

Kämpfe nie für Dich allein – Das KSK

Das Kommando Spezialkräfte, allgemein bekannt als KSK, ist seit der Gründung umgeben von Mythen und Geheimnissen. Sie stehen u.a. für den brisanten Auftrag bereit, deutsche Staatsbürger weltweit aus Notsituationen zu befreien. Viel wird über sie spekuliert, aber ihre Missionen sind geheim, ihre Identitäten versteckt. „Wir geben umfassende Einblicke in den Arbeitsalltag des KSK, frei von Legenden, aber stets unter Wahrung der überlebenswichtigen Geheimhaltung. Deswegen bleiben die Kämpfer auch hier maskiert“, erklärt Dirk von Holleben, Beauftragter für die Arbeitgebermarke Bundeswehr im Bundesministerium der Verteidigung. Das KSK ist einer der beliebtesten Suchbegriffe im Zusammenhang mit der Bundeswehr auf Google. Das Interesse ist riesig, darauf setzt die neue Serie auf. „Das Interesse am Arbeitgeber Bundeswehr soll erhöht werden.“

Dreharbeiten in Belize und Dänemark

In mehr als 20 Folgen ist die Community in den nächsten fünf Wochen ab Montag, den 12. November 2018, hautnah im Alltag des Kommandos dabei. Das Drehteam begleitete Unterstützungskräfte des KSK im Dschungel von Belize sowie Kommandosoldaten auf einer internationalen Übung von Spezialkräften in Dänemark. Um sowohl der gebotenen Geheimhaltung zu entsprechen und zugleich Transparenz in die Aufgaben der Spezialtruppe zu bringen, wird die Geschichte nun erstmals aus der Sicht eines Zivilisten erzählt.

Der Fotograf und Abenteurer Robert Marc Lehmann, der vorher keinerlei Erfahrungen mit der Bundeswehr hatte, begleitet bei den Ausbildungen und bringt der Community durch sein eigenes Erleben die Besonderheiten des KSK näher.

24 Stunden Serienerlebnis auf WhatsApp, als Podcast und als Alexa Skill

Dabei wird die Serie erstmals über WhatsApp erzählt: Rund um die Uhr gibt es Nachrichten, Bilder und Videos in Echtzeit direkt aufs Handy (zum Abo geht es hier: <https://www.bundeswehrexclusive.de>). Gegen 17 Uhr wird auf YouTube die klassische Folge zu sehen sein. Gegen 19 Uhr können User im Podcast auf Plattformen wie Spotify, Deezer oder iTunes den Tag zusammengefasst nachhören. Wer am harten Training des KSK teilnehmen möchte, kann sich für Alexa Trainingseinheiten als Skill für zuhause downloaden und über vier Wochen trainieren. „Damit bieten wir unserer Community erstmals ein exklusives 24 Stunden-Serienerlebnis auf dem Handy, um hautnah beim KSK dabei sein zu können“, so Dirk von Holleben.

Zum Hintergrund von Bundeswehr Exclusive

Im Herbst 2016 startete die Bundeswehr ihre Erfolgsserie „Die Rekruten“ und baut ihre digitale Arbeitgeberkommunikation seitdem konsequent aus. Mit über 330.000 Abonnenten und knapp 75 Millionen Views zählt der YouTube Kanal zu den erfolgreichsten digitalen Medienkanälen von Streitkräften weltweit. Erfolgreichstes Video ist der Trailer zur letzten Kurzserie „Unbesiegt“ zu den Invictus Games mit fast 5 Millionen Views. Mit dem Malibot zu Serie „Mali“ 2017 entwickelte die Bundeswehr den erfolgreichsten deutschsprachigen Chatbot.

Die Serien der Bundeswehr wurden mit zahlreichen Kommunikationspreisen gewürdigt: Die Bundeswehr gewann für „Die Rekruten“ und „Mali“ insgesamt 8 ADC-Nägel, den ersten Grand Effie beim GWA Effie 2017, 2018 den Deutschen Preis für Onlinekommunikation in Gold (dpok). Weitere Preise wurden 2016 und 2017 mit verschiedenen Trendence Employer Branding Awards sowie Best Recruiters gewonnen.

Zur Personalsituation der Bundeswehr

Die Bundeswehr ist mit über 262.000 Angehörigen einer der größten Arbeitgeber Deutschlands. Sie zählt zu den beliebtesten Arbeitgebern unter Deutschlands Schülerinnen und Schülern und belegt Platz 3 im Trendence Schülerbarometer – hinter der Polizei und Adidas. Bis September 2018 verzeichnete die Bundeswehr rund 99.000 Bewerbungen für eine militärische oder zivile Karriere. Bisher wurden mehr als 23.000 dieser Bewerberinnen und Bewerber eingestellt. Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung für eine zivile Beschäftigung im öffentlichen Dienst: Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind 23 Prozent mehr Bewerbungen für Jobs im Bereich der Tarifangestellten eingegangen.

Die Bundeswehr sucht neben militärischem Personal vor allem IT-Spezialisten, Techniker und Juristen sowie medizinisches Fachpersonal. Auch das KSK hat durch seine besonderen Anforderungen einen hohen Bedarf an leistungsfähigen und qualifizierten Bewerbern. Für die Offizierlaufbahn können sich Interessierte bis zum 1. März jeden Jahres bewerben.